

Wadgasser AbteiTreff

ist eine Veranstaltungsreihe des Vereins für kulturelle und geschichtliche Arbeit im Bisttal e.V. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zeitungsmuseum. In loser Folge sollen für 2006 vier Veranstaltungen kulturellen Inhaltes stattfinden, die sich mit der Kultur und der Geschichte Wadgassens und der Region beschäftigen, wie Sie dies umseitig lesen können. Als Partner konnte das Deutsche Zeitungsmuseum gewonnen werden, innerhalb dessen Mauern die Veranstaltungen stattfinden. So wird durch die besondere Atmosphäre im ehemaligen Guts- und Wirtschaftshof der Prämonstratenserabtei Wadgassen direkt Bezug auf deren Bedeutung als jahrhundertealtes geistig-kulturelles Zentrum an der mittleren Saar genommen. Die Veranstaltungsreihe hat das Ziel, einen kulturellen Dialog zu initiieren und Interesse zu wecken für interessante Ideen und Fragestellungen zu Wadgassen, der Region und darüberhinaus.

Der Verein ist neben der ständigen Suche nach neuen Mitgliedern, die Kulturinteresse mitbringen und bereit sind, sich zu engagieren, ebenso offen für Ideen und Vorschläge zum 'Wadgasser AbteiTreff'.

Mitgliedswünsche oder Zuschriften bitte per Post oder per E-Mail an nachfolgende Adresse:

Verein f. kulturelle & geschichtliche Arbeit
im Bisttal e.V. • Patrik H. Feltes (1. Vorsitzender)
Friedensstraße 33 • D-66787 Wadgassen/Saar
info@kultur-geschichte-wadgassen.de
www.kultur-geschichte-wadgassen.de

In Zusammenarbeit mit:

 Stiftung Saarländischer
Kulturbesitz
Deutsches Zeitungsmuseum



Wadgasser AbteiTreff

2006

4

Wadgasser
Abtei**Treff**

4

Mittwoch, 15. Nov. 2006
Deutsches Zeitungsmuseum
19.00 / Eintritt frei

Vortrag

Andreas Schorr

Waldnamen rechts und links der Saar

Ausgehend von Warndt und Quirnesceit, dem Alt-namen des Saarkohlenwaldes, werden verschiedene zeitliche Schichten und Motive der Waldnamengebung im mittleren Saarland behandelt.

Dabei werden auch einige Waldnamen aus der näheren Umgebung von Wadgassen diskutiert und näher erläutert.

Andreas Schorr, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl v. Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs am Germanistischen Institut, Universität des Saarlandes. Er war am Aufbau des Archivs für Siedlungs- und Flurnamen des Saarlandes und des germanophonen Lothringens (AfSF SL) beteiligt und forscht zur Zeit im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes über frühmittelalterliche Personennamen. Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen beteiligter Teilprojekte zur Personennamenkunde des Frühmittelalters wurde ihm der Preis der "Henning Kaufmann-Stiftung zur Förderung der deutschen Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage" für das Jahr 2004 zuerkannt.



**Termin wird
noch bekanntgegeben
(zwischen 10.11.2006
und 10.03.2007)**



Ausflug/ Ausstellungsbesuch

Ankündigung einer Halbtagesfahrt aus aktuellem Anlaß der Großausstellung über die Hugenotten aus der Region Moselle und ihre Fluchtwege Richtung Berlin

Ausflug nach Metz mit geführter Besichtigung der Ausstellung "Les Huguenots de la Moselle à Berlin. Les chemins de l'Exil" (Die Hugenotten von Lothringen/Moselle nach Berlin. Die Wege des Exils) 10. November 2006 bis 10. März 2007

Die große Ausstellung, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Museum und dem Departement Moselle findet statt im Temple Neuf der protestantischen neogotischen Kirche auf der Moselinsel unweit der Kathedrale.

Die Ausstellung zeigt über 170 Exponate aus der Geschichte der Hugenotten und ihrer Schicksale nach ihrer Verbannung durch den französischen König im Edikt von Nantes.



Martin Luther
im Kreis von
Reformatoren
(Um 1600)